Inhalt

Ute Karl	
Rationalitäten des Übergangs als Rahmenkonzept.	
Diskursive Verortungen und Erkenntnisinteresse	9
Teil I Institutionelle Praktiken und ihre Rationalitäten .	
Eva Nadai Mutter, alleinerziehend, auf Stellensuche. Kategorisierungen und die Rationalität von Sozialinvestitionen	28
Dorothee Schaffner Erziehung zur Anpassung und Unterordnung. Berufsintegration im Sonderschulheim	44
Wolfgang Ludwig-Mayerhofer Schwierige Übergänge: Mitarbeiter der Arbeitsverwaltung und ihre jungen Klienten und Klientinnen im SGBII	61
Ute Karl Rationalitäten der Gesprächspraktiken im Jobcenter/"U 25"	81
Daniela Böhringer Zur Rationalität von Themenübergängen in der Berufsberatung	99
Teil II Subjektivierungsweisen und ihre Rationalitäten	
Andreas Walther Der Kampfium 'realistische Berufsperspektiven'. Cooling-Out oder Aufrechterhaltung von Teilhabeansprüchen im Übergangssystem?	118
Angela Rein Biografische Übergänge. Perspektiven auf Subjektivierungsweisen im Kontext von stationärer Jugendhilfe und Ausbildung in	
der Migrationsgesellschaft	136



Gilles Reckinger Wege benachteiligter Jugendlicher in die Prekarität. Biographische Perspektiven	152
Teil III Rationalitäten organisationaler Übergangspraktiken	
Claude Haas Institutionen und institutioneller Wandel im Feld der "beruflichen Eingliederung" am Beispiel Luxemburgs. Eine Analyse aus der Perspektive des Neo-Institutionalismus	170
Dirk Kratz, Andreas Oehme Übergänge in Arbeit zwischen entgrenzter Ermöglichung und regionaler Verdichtung. Zur Rationalität der Übergangsstrukturen einer Region	187
Teil IV Rationalisierungen im Diskurs	
Ann-Kathrin Beckmann, Ilona Ebbers, Alexander Langanka Innerbetriebliche Übergänge und Gender. Eine Diskursanalyse akademischer Publikationen zur Rationalität des Normalarbeitsverhältnisses	206
Luisa Peters, Inga Truschkat, Andreas Herz Die Entwicklung arbeitsmarktpolitischer Übergangsgestaltung am Beispiel von Transfergesellschaften	222
Teil V Rückblicke und Ausblicke	
Barbara Stauber, Wolfgang Schröer Zur Herstellung von Übergängen in sozialen Diensten, Bildungsorganisationen und Betrieben. Ein sozialpädagogischer Kommentar	238
Die Autorinnen und Autoren	250